Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 41

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vor den amerikanischen Präsidentschaftswahlen

Das Nachrichten-Magazin ‹Time› schrieb über den amerikanischen Parteikonvent: «Er gleicht dem Lebenszenit einer Eintagsfliege: kurz, glanzvoll und wichtig für die Erhaltung der Art.»

*

Die Republikanische Partei zeigte ihre ‹Wahlschlager› in einer Ausstellung in Washington. Unter dem Werbematerial für die kommenden Präsidentenwahlen vermerkte man: rosa Mädchenkleider für Paraden der freiwilligen ‹Ike-girls›; Kinderhemden mit der Aufschrift: ‹Every little Mike likes Ike›; Damenstrümpfe mit eingewebter Wahlparole: ‹I like Ike›; Topflappen, Büchsenöffner, Herrenwesten, Regenmäntel mit diesen oder ähnlichen Parolen und Bekenntnissen, und als letzten Schlager Autostoß-Stangen mit der Aufschrift: ‹Stoßt nicht einen guten Mann aus dem Weißen Haus.›

Mrs. Nelly Weenington in Louisville feierte kürzlich ihren 104. Geburtstag. Von Zeitungsreportern nach dem Rezept für langes Leben gefragt, gab sie zur Antwort: «Niemanden und nichts hassen. Nicht einmal die Republikanische Partei.»

*

Altpräsident Herbert Hoover sagte einmal: «Alle amerikanischen Präsidenten gehen fischen, selbst jene, die es vor ihrem Einzug in das Weiße Haus nicht taten. Die Amerikaner lassen ihre Präsidenten nur bei zwei Anlässen allein – beim Beten und beim Fischen. Und der Präsident kann nicht die ganze Zeit beten ...» TR

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Seit einigen Jahren wird von einem amerikanischen Ausschuss jährlich der erfolgreichste Kückenchef auserkoren.

... und mit dem Kikeriki-Orden ausgezeichnet!

kleingewachsene Kunz hält knapp unter der Latte. Im Gegenstoß folgt ein Foul Steffens an Duret, den Vuko weit übers Tor knallt.

Armer Duret!

Lederzeug auf den Motorrädern. Während von der Kleinen Schanze her die Salutschüsse gegen den Gurten hinüberdonnerten, internierte das vor der Kantonalbank stehende Regimentsspiel 14 die indonesische Nationalhymne.

... und ließ sie erst nach Schluß des Besuches wieder frei!

Kairo, 30. Juni. (AFP) Präsident Nasser hat die neue ägyptische Regierung am Freitagabend gebildet. Nasser ist Präsident der Republik und behält gleichzeitig den Posten des Ministerpräsidenten weiterhin inne. Im übrigen setzt sich die Regierung wie folgt zusammen: Kriegsministerium: General *Abdel Hakim Amer;* Inneres: Obstleutenant *Zakaria Mohiedin*

Ein erfahrener Datteloffizier!

Die Rindvieh-, Schaf- und Geflügelzucht ist in der Entwicklung. Dagegen liegt die Bienenzucht noch in den Windeln, es gibt nur 360 Stöcke.

Die armen Bienen-Babies!

Wir wollen hier auf einige der Bedenken und Kritiken eingehen in der Hoffnung, Unentschiedene oder Gegner für ein Ja zu gewinnen. Da ist einmal *der Beitrag der Stadt,* der manchen Bürgern als hoch erscheint. Nun, diese Regung ist begreiflich. Man hat früher nie an soviel gedacht. Eine halbe Million «à père fondu», dazu zweihunderttausend als bedingt verzinsliches Darlehen und hunderttausend Franken als Beteil[illegible] Aktienkapital, das ist [illegible]

Gibt es auch mère fondu?

Ganzen gegenüber den [illegible] rechts her nun beengenden Neubauten.

Die Installierung des Lehrerseminars

Im Erdgeschoss der «Sandgrube» wird der Salon mit der reichen Stuckdecke nun für das Sekretariat und die Leihbibliothek hergerichtet und das Leissler'sche Schlafgemach als Bureau des Direktors.

Der hat's gut!!!

Massenankunft in der Stilfserjoch-Etappe. Die Donnerstagetappe der Italien-Rundfahrt führte für die 89 Fahrer von Sondrio über das 2757 m hohe Stilfserjoch nach Meran (162 km). Der lange Aufstieg zur Stelvio-Passhöhe vermochte das Feld wohl zu sprengen, aber in der ebenso langen Abfahrt ergab sich wieder ein Zusammenschluss, sodass 17 Mann miteinander das Ziel erreichten. Von den Favoriten fehlten in dieser Spitzengruppe Gaul und Bahamontes, die in der Abfahrt durch Defekte zurückgeworfen wurden. Der Schweizer Rolf Graf überfuhr die Passhöhe als Vierter, um in der Abfahrt wegen Reifenschaden zurückzufallen.

Warum hat er dann beim Herauffahren so pressiert!

Zu vermieten per 1. Juli sonniges, nett möbl.

Zimmer

für mittelgroßes Fräulein.

...., das sich nach der Decke zu strecken hat!

Das reizende

Keinkinder-Kleidchen

Nur für die Mami!

Ferienwohnung

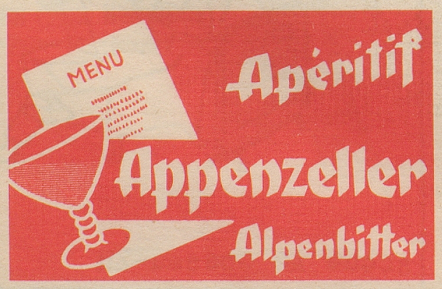
zu vermieten ab sofort bis 37. Juli, Chalet, 1500 m ü. M., elektr. Küche. frei

Ideal für Leute, die an Zeitmangel leiden!

Viele Wege führen nach Rom

Wer hat Mut, mit einem zähnebohrenden weiblichen Wesen in Verbindung zu treten?

Eine Irre-Dentistin!



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster